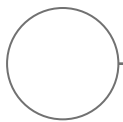


Vorwort	4
Die Grammatikthemen	
Acl.....	5
Ncl	9
nd-Formen (I): Gerundium	12
nd-Formen (II): Gerundivum.....	15
PPP	19
PPA.....	23
Ablativus absolutus	27
PFA.....	31
Konjunktive im Hauptsatz	34
Relativsätze.....	37
Rhetorische Stilmittel und sprachliche Besonderheiten.....	41
Lösungen	47

VORSCHAU



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nachdem nun innerhalb von drei bis vier Latein Jahren die Grundlagen des Übersetzens geschaffen sind, kommt es am Anfang der neunten Klasse zu ersten Begegnungen mit Originalautoren wie Nepos, Caesar, Ovid oder Catull.

Doch der Übergang vom „Schulbuch-Latein“ in die Lektürephase geht meist mit einem abrupten Anstieg des Schwierigkeitsgrades einher und ist für viele Schüler ein großer Stolperstein.

Wo in den vergangenen Jahren einzelne Grammatikthemen explizit behandelt wurden, erfolgt nun eine komprimierte Anwendung verschiedenster Phänomene, die im Satz erkannt werden müssen.

Dieser Band soll eine Möglichkeit bieten, wichtige Grammatikeinheiten zu wiederholen und gleichzeitig die Übersetzungsfähigkeit zu schulen.

Dabei gibt es zu jedem Kapitel einen zusammenfassenden Erklärungsteil sowie jeweils vier Übungsblöcke mit jeweils fünf Sätzen, die pro Block ein bestimmtes inhaltliches Gebiet thematisieren.

Auf diese Weise erwerben die Schüler auch Fachwissen, wie beispielsweise zu bestimmten Lebensereignissen wichtiger literarischer Persönlichkeiten, römischer Politik oder griechischer Mythologie.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Schülern ein erfolgreiches Arbeiten mit diesem Band!

Julia Umschaden

VORSCHAU



Der Acl (Akkusativ mit Infinitiv) ist im Lateinischen eine **Infinitivkonstruktion** und wird im Deutschen meist mit einem dass-Satz wiedergegeben. Meist ist der Acl ein Objekt und folgt nach den Verbgruppen:

- Verba dicendi (Verben des Sprechens, z. B. dicere, loqui, nuntiare, ...)
- Verba sentiendi (Verben der Wahrnehmung, z. B. videre, audire, sentire, ...)
- Verba affectus (Verben der Gefühlsäußerung, z. B. gaudere, dolere, amare, ...)

Bei der **deutschen Übersetzung** wird das Subjekt des Acl, das im Lateinischen im Akkusativ steht, zum Nominativ des dass-Satzes. Der lateinische Infinitiv wird im Deutschen zum vollwertigen Prädikat mit Person und Zeit:

Mater gaudet Marcum venire.

Die Mutter freut sich, dass Marcus kommt.

Der Acl kann auch erweitert werden (z. B. durch ergänzende Attribute, Adverbiale oder Objekte). Alle Ergänzungen, die sich auf den Subjektsakkusativ beziehen, müssen zu diesem kongruent sein, d. h. sie müssen ebenfalls im Akkusativ stehen.

Mater gaudet Marcum filium venire. – Die Mutter freut sich, dass ihr Sohn Marcus kommt.

Mater gaudet Marcum tandem venire et panem portare. – Die Mutter freut sich, dass Marcus endlich kommt und Brot mitbringt.



Auf die kleinen Wörter kommt es an! Denn häufig ist der Subjektsakkusativ des Acl ein Pronomen (me, te, nos, vos, se, eum, illam, ...).

Caesar dicit se trans Rubicum ire. – Caesar sagt, dass er über den Rubikon marschiere/marschiert.

Der Infinitiv des Acl kann **im Aktiv und im Passiv** vorkommen:

Aktiv:

Marcus matri dicit
servas cenam *parare*.

Marcus sagt der Mutter, dass
die Sklavinnen das Essen zubereiten.

Passiv:

Marcus matri dicit
cenam a servis *parari*.

Marcus sagt der Mutter, dass
das Essen von den Sklavinnen zubereitet wird.



Acl

Je nachdem, ob im Acl der Infinitiv Präsens, Perfekt oder Futur steht, ist die Handlung des Acl gleichzeitig, vorzeitig oder nachzeitig zum übergeordneten Prädikat. Vorsicht: Bei der Übersetzung muss dieses Zeitverhältnis beachtet werden!

Infinitiv Präsens – gleichzeitig:

Discipuli nesciunt magistrum *venire*. –

Die Schüler wissen nicht, dass der Lehrer (gerade) *kommt*.

Discipuli nesciverunt magistrum *venire*. –

Die Schüler wussten nicht, dass der Lehrer (gerade) *kam*.

Infinitiv Perfekt – vorzeitig:

Discipuli nesciunt magistrum *venisse*. –

Die Schüler wissen nicht, dass der Lehrer (schon) *gekommen ist*.

Discipuli nesciverunt magistrum *venisse*. –

Die Schüler wussten nicht, dass der Lehrer (schon) *gekommen war*.

Infinitiv Futur – nachzeitig:

Discipuli nesciunt/nesciverunt magistrum *venturum esse*. –

Die Schüler wissen/wussten nicht, dass der Lehrer (später) *kommen wird/werde*.



Gerade bei Autoren wie Nepos oder Caesar finden sich häufig Auslassungen im Acl. Dies ist ein Stilmittel, die sogenannte **Ellipse** (Auslassung). Es gibt zwei häufige Arten von Ellipsen:

1. der Infinitiv esse entfällt: Imperator hostes victos [esse] putavit. – Der Feldherr glaubte, dass die Feinde besiegt seien.
2. der Akkusativ des Acl (meist Pronomen) entfällt: Ne oblitus sis [te] studere debere. – Vergiss nicht, dass du dich anstrengen musst.

Wenn in einem Acl **zwei oder noch mehr Akkusative** vorkommen, ist der Sinn manchmal nicht eindeutig. Dann muss man beim Übersetzen nach dem Kontext entscheiden!

Marcus putavit se Paulum vidisse. –

Marcus glaubte, dass er Paulus gesehen hatte.

Marcus glaubte, dass Paulus ihn gesehen hatte.

Übersetzungsmöglichkeiten des Acl:

Der Acl kann immer mit dass-Satz, manchmal auch mit uneingeleitetem Gliedsatz übersetzt werden:

Imperator copias suas fortes acresque esse opinatur.

dass-Satz: Der Feldherr glaubt, dass seine Truppen tapfer und energisch sind.

uneingeleiteter Gliedsatz: Der Feldherr glaubt, seine Truppen seien tapfer und energisch.



Neben dem Acl gibt es im Lateinischen auch die Konstruktion des Ncl (Nominativ mit Infinitiv). Dieser steht, wenn das übergeordnete Verb des Hauptsatzes im Passiv steht (aber kein Depo-
nens ist). Im Deutschen muss diese Konstruktion fast immer umgewandelt werden. Bei der
Übersetzung mit einem dass-Satz wird der lateinische Nominativ zum Subjekt des dass-Satzes.
Die **häufigsten lateinischen Verben, die mit einem Ncl stehen können**, und nützliche For-
mulierungen zur Übersetzung sind:

- *traditur* und *fertur* – es wird überliefert, dass er (sie, es) / man überliefert, dass er (sie, es) / der Überlieferung nach soll er (sie, es) / angeblich soll er (sie, es)
- *dicitur* – man sagt, dass er (sie, es) / er (sie, es) soll / angeblich
- *videtur* – er (sie, es) scheint / anscheinend / offensichtlich
- *putatur* – man glaubt, dass er (sie, es) / es wird angenommen, dass er (sie, es)
- *iubetur* – ihm (ihr) wird befohlen, dass / er (sie) muss / man trägt ihm (ihr) auf, dass
- *cogitur* – er (sie, es) wird gezwungen / man zwingt ihn (sie, es)

Die **Personalendung des Verbs** richtet sich nach dem **Subjekt**:

Paulus amicus Marci esse dicitur. – Man sagt, dass Paulus ein Freund von Marcus ist.

Romani domini orbis terrarum fuisse putantur. – Man glaubt, dass die Römer die Herren der Welt waren.

Einige Verben können auch in der ersten Person vorkommen (Beispiel: *dicor* – man sagt, dass ich / man sagt von mir / ich soll).

Die Verwendung der Infinitive beschränkt sich auf die **Infinitive Präsens und Perfekt** zur Wie-
dergabe der Gleichzeitigkeit und der Vorzeitigkeit:

Dei immortales esse dicuntur. – Man sagt, dass die Götter unsterblich sind.

Socrates sapiens fuisse traditur. – Man berichtet, dass Sokrates weise war.



Übungssätze

1. Kaiser Augustus *Übersetze folgende Sätze.*

a) C. Octavius, qui a senatu postea Augustus nominatus est, imperator crudelis fuisse dicitur.

b) Hic cum M. Antonio Lepidoque triumviratum administravisse fertur.

c) Augustus non semper plebi placuit: Cum militibus veteranis in Italia agros assignaret, multi incolae crudeliter e domibus expulsi esse traduntur.

d) Postea autem Pax Augusta aetatem auream civibus Romanis tulisse videtur.

e) Nam postquam homines bello civili graviter oppressi sunt, aetas sequens pace, prosperitate, salute communi praestitisse putatur.

2. Wein und Weinanbau im alten Rom *Übersetze folgende Sätze.*

a) Plurimi Romani vinum aquae praetulisse videntur. Ei, qui generum vinorum periti erant, vinis Graecis imprimis fructi esse traduntur.

b) Sed etiam Romani multum ad vitium culturam¹ in omnes partes Europae differendam adiuvisse putantur.

c) Convivia bona non esse putabantur, nisi satis vini praebebatur.

d) Inter cenam Trimalchio manus vino lavisse traditur.

e) Vini causa Italia a Baccho amata esse dicitur.



nd-Formen (II): Gerundivum



Besonders in Acl-Konstruktionen kann es vorkommen, dass die Form von esse weggelassen wird (sog. Ellipse).

Iudices sceleratum puniendum (esse) putant. – Die Richter sind der Meinung, dass der Verbrecher bestraft werden muss.

Der Dativus auctoris

Oft tritt zu einem prädikativen Gerundivum ein Dativ hinzu, der als sog. Dativus auctoris (Dativ des Urhebers) die Person nennt, von der etwas getan werden muss oder soll.

Beim Übersetzen wird der lateinische Dativ meist zum deutschen Nominativ:

Hostes *nobis* superandi sunt. – *Wir* müssen die Feinde besiegen. (Die Feinde sind von uns zu besiegen.)

Porta *tibi* aperienda est. – *Du* musst die Tür öffnen.

Epulae *servo* apportandae sunt. – *Der Sklave* soll das Essen bringen.

Verben des Gebens

In Verbindung mit Verben des Gebens drückt das Gerundivum einen Zweck aus (prädikatives Gerundivum mit finaler Bedeutung):

Paulus Marco stilum scribendum dat. – Paulus gibt Marcus seinen Stift zum Schreiben.

VORSCHAU



Übungssätze

1. Freundschaft in der Antike (attributives Gerundivum) *Übersetze folgende Sätze.*

a) In amicis quaerendis Romani sciverunt amicitias plurimas utilitatis causa iungi.

b) Saepe amicitiae muneribus communibus fungendis iunctae sunt. Duo exempla res militaris et cursus honorum sunt.

c) Multi viri honores petentes amicitia coniuncti erant, sed discordiis controversiisque excitandis saepe inimici fiebant.

d) Qui cupidus amicitiae iungendae erat, scire debuit amicitiam inter dispares non esse.

e) In opere quodam Cicero narrat de Laelio et Scipione Africano, qui ad amicitiam veram coniungendam idonei erant.

2. Der Vesuvausbruch – das Leben nach der großen Katastrophe (prädikatives Gerundivum)

Übersetze folgende Sätze.

a) Cum Vesuvius erumperet, incolae Pompeiorum intellegebant: Nobis manendum non est. Sine mora nobis fugiendum est.

b) Imprimis patribus familias non cessandum erat necessarios protegere.

c) Non multi fugientes vitam servaverunt, sed postea eis omnia restituenda erant.

d) Hominibus spes amittenda non erat: sedes novae reperiendae erant.

e) Etiam his temporibus vulcani timendi sunt.



Übungssätze

1. Pyramus und Thisbe *Übersetze folgende Sätze.*

a) Cum parentes Pyrami et Thisbae inimici essent, amantes miseros convenire vetaverunt.

b) Iis spem non omittentibus contigit in pariete communi domorum finitimarum rimam¹ invenire, qua verba alterius audire poterant.

c) Pyramus Thisbem videndi cupiens proposuit, ut clam ad morum² convenirent et e Babylone effugerent.

d) Thisbe autem prior quam Pyramus adveniens leonem fugere debuit, qui – nam antea praedam ederat – velamen³ Thisbes sanguine imbut.

e) Desperatio Pyrami velamen³ cruentum⁴ invenientis tanta erat, ut gladio sibi mortem attulit. Thisbe rediens Pyramum mortuum invenit et sibi mortem attulit.

2. Maecenas und sein Dichterkreis *Übersetze folgende Sätze.*

a) Multi poetae Maecenati se liberaliter adjuvanti carminibus gratias egerunt.

b) Maecenas nobili genere natus tamen alios non ex genere iudicavit.

c) Horatio quoque in circulo poetarum frequenti⁵ Maecenas amicus bonus et magnus fautor⁶ erat.

d) Cum Maecenate familiariter coniunctus saepe princeps eum consuluit.

e) Poetae principatum Augusti laudantes Maeceniae magno gaudio erant.



3. **Caesar und Pompeius** *Übersetze folgende Sätze.*

a) Pompeius, Crassus, Caesar triumviratum facientes concordia consenserunt.

b) Postea autem Caesar timens, ne senatores consiliis suis obstarent, exercitum trans Rubiconem duxit et senatui bellum intulit.

c) Tum senatus constituit, ut Pompeius rem publicam a Caesare pericula magna inferente defenderet.

d) Etiam his temporibus illi inimici vehementissime certantes noti sunt. Pompeius in Pharsalo victoriam adeptus paulo post in Aegypto occisus est.

e) Nunc Caesar regnum rei publicae tenens Romae princeps erat.

4. **Das Schönheitsideal der Antike** *Übersetze folgende Sätze.*

a) Romani de pulchritudine corporis humani cogitantes pulchritudinem virorum non minorem quam pulchritudinem feminarum aestimaverunt.

b) Color albus feminae monstrans feminas divites non in agris laborare debuisse Romanis pulcherrimus erat.

c) Olea unguentaque¹ cutem² mollem facientia e herbis et aliis rebus naturae facta sunt.

d) Temporibus principum Romani mulieres crines³ artificiose formantes libenter spectabant.

e) Eo tempore feminae divites stolas⁴ et pallas⁵ varii coloris corpora ornantes gerebant.



4. Plinius-Briefe *Übersetze folgende Sätze und bestimme die Stilmittel.*

- a) Gaius Plinius Caecilius Secundus epistulas CCCLXIX reliquit. Quae in libros decem divisae sunt: Libri novem epistulas ad amicos aut familiares scriptas continent, liber decimus epistulas continet, quas Plinius ad imperatorem Traianum scripsit, et epistulas, quas imperator Traianus ad Plinium scripsit.

Stilmittel: _____

- b) Illae epistulae non exigua arte scriptae sunt, nam Plinius iam antea consilium ceperat eas edendi.

Stilmittel: _____

- c) In epistulis Plinius de rebus narrat variis.

Stilmittel: _____

- d) Epistulae non solum vitam cotidianam¹, sed etiam eventus rei publicae demonstrant: Plinius scribit de litteris Latinis², Plinius versatur in descriptionibus terrarum³, Plinius narrat de cultura Romae.

Stilmittel: _____

- e) Quadam in epistula, quae epistula ad Tacitum amicum scripta est, Plinius eruptionem Vesuvii exponit.

Stilmittel: _____